

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 39 (1946)
Heft: [2]: Schüler

Rubrik: Wildwachsende Heilpflanzen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WILDWACHSENDE HEILPFLANZEN.



BALDRIAN
oder Hexenkraut
(Baldriangewächs).
Hohler, bis 150 cm ho-
her, ästiger Stengel
mit gefiederten, ge-
zähnten Blättern; röt-
lichweisse, trugdoldige
Blüten. Vorkommen:
An feuchten Stellen
in Wald und Wiese.
Verwendung: Wurzel.
Wirkt als Tee stark
nervenberuhigend und
schmerzstillend, ein-
schlāfernd.

Heilkräuter ersetzen natürlich niemals den Arzt; aber sie können bei leichten Erkrankungen helfen und wirken vorbeugend, indem sie das Blut reinigen.



BITTERKLEE
(Enziangewächs).
Aus dem waagrechten
Wurzelstock sprossen
dreiteilige Blätter und
blattlose Blütenstengel.
Blüten weiss-violett,
in endständigen Trauben.
Vorkommen: Sumpfwiesen,
Wassergräben. Verwendung:
Blätter (abschneiden,
nicht Wurzelstöcke
ausreissen!). Der Tee
ergibt ein vorzügliches
appetitanregendes Mittel.

WILDWACHSENDE HEILPFLANZEN.

TORMENTILL

oder Ruhrwurz (Rosengewächs). Dünn behaarte, bis 30 cm hohe Stengel, scharfzahnige Blättchen und goldgelbe, vierzählige Blüten. Vorkommen: In Wäldern und auf Weiden. Verwendung: Wurzel. Sie hilft als Tee gegen Darmkatarh, reinigt Lunge und Leber und wirkt blutstillend.



Alle gesammelten Pflanzen müssen möglichst rasch an einem luftigen, warmen, schattigen Ort zum Trocknen ausgebreitet werden. Jede Verunreinigung ist zu vermeiden.

WACHOLDER

gehört zur Gattung der Nadelhölzer. 1-2 m hoher Strauch mit stechenden Nadeln und schwarzen, stark aromatischen Beeren. Vorkommen: In lichtem Nadelwald und an sonnigen Berghängen. Verwendung: Beeren. Der Tee stärkt den Magen, reinigt das Blut u. hilft gegen Nieren- und Blasenleiden.

